

Leonore. Ihr labtet gern den armen Mann.
Rokko. Das geht nicht an, das geht nicht an.
Leonore. Es ist ja bald um ihn gethan.
Rokko. So sei es, ja, du kannst es wagen.
Leonore. Da, nimm das Brot, Du armer Mann.
Rokko. Es ist ja bald um ihn gethan.
Flor. O Dank Dir! Dank!
Rokko. Der arme Mann!
Leonore. O, mehr als ich ertragen kann.
Rokko. Es ist ja bald um ihn gethan.
Flor. O dass ich euch nicht lohnen kann!

Introduction und Variationen für Fagott, componirt von Toller, vorgetragen von Herrn Weissenborn (Mitglied des Orchesters).

Zwei Lieder mit Pianofortebegleitung, componirt von Franz Schubert, gesungen von Herrn Götz und Fräulein Agthe.

Ouverture zu Anacreon von L. Cherubini.

Erstes Finale aus dem Wasserträger von L. Cherubini.

Anton. O Gott! täuscht mein Auge mich nicht! —
Micheli. Was giebt's?
Ant. Er ist's, er ist's! ach Vater!
Mich. Wer ist's?
Ant. Er ist's, er ist's, mein Retter!
 Ja, mir sagt es mein Herz —
 Der edle Franke, mein Erretter!
Marzeline. {
Micheli. { Wie, dieser edle Franke hier?
Daniel. {
Ant. Er ist es, mir sagt es das Herz.
Mich. Kaum kann ich die Freude ertragen!
Armand. { Erklär' dich mir! Ich war dein Retter?
Mich. { Er hier? unser Freund, dein Erretter!
Ant. Wie Herr! Ach, wisst ihr denn nicht mehr?
 Der Savoyard... er weint' so sehr...
 da kamt ihr... und halft...
 und wurdet da sein Retter! —
Arm. Wie? das warst du? der junge Savoyard?
 Der Savoyard Anton?
Marz. {
Anton. { Ja, ja! Er war's, der Savoyard Anton,
Mich. { des armen Wasserträgers Sohn!
Daniel. {
Constanze. { Wie, das warst du? Du selbst, Anton —
Arm. { des braven Wasserträgers Sohn?